



Lehren und Lernen an der EGG

Die zweite erfolgreiche Bewerbung der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck (EGG) für den Deutschen Schulpreis

Schon einmal, 2019, hatte sich die Evangelische Gesamtschule in Gelsenkirchen-Bismarck (EGG) erfolgreich um den Deutschen Schulpreis beworben und wurde hier, als eine von 15 Schulen für die Auszeichnung in Berlin nominiert. Seitdem ist einiges an Schulentwicklung an der EGG geschehen und auch die Anforderungen an die Bewerbungen für den Schulpreis haben sich deutlich verändert.

VOLKER FRANKEN



Volker Franken
Schulleiter

Konnten sich noch 2019 Schulen mit einem „bunten Portfolio“ von selbst gesetzten Schwerpunkten aus dem gesamten Schulleben bewerben, so liegt mittlerweile der Fokus ganz entscheidend auf der Frage, wie sich qualitativvolles Lehren und Lernen an der eigenen Schule darstellt. Umso eindrucksvoller gestaltet sich meiner Meinung nach aus Sicht von Nordrhein-Westfalen die Auswahl der drei Schulen (von deutschlandweit insgesamt 20), die von der Schulpreisjury bis zu den Sommerferien besucht werden. Von den insgesamt 22 eingegangenen Bewerbungen aus NRW sind drei Gesamtschulen ausgewählt worden. Hoffentlich treffen sich Duisburg, Havixbeck-Billerbeck und Gelsenkirchen bei der Nominierung der 15 von der Besuchsjury ausge-

wählten Schulen in Berlin am 30. September!

Was hat die EGG besonders ausgezeichnet?

Wir haben seit unserer letzten Bewerbung 2019 sehr intensiv an unserem „geheimen“ Hauptfach, dem Freien Lernen, weitergearbeitet und dieses schrittweise mit sehr verschiedenen Schwerpunktsetzungen in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 entwickelt. Zudem haben wir mit dem Konzept eines selbstregulierten sowie eines projektorientierten Lernens innerschulische Standards geschaffen, die auch in alle anderen Fachunterrichte Eingang gefunden haben. In diesem Zusammenhang wird an der EGG auch immer wieder der gesamte Schulraum als Lernraum genutzt, wobei unser besonderes architektonisches Konzept sowie die zahlreichen freien Außenflächen hilf-



Schulpreisfeier 2019. Die Schülerinnen und Schüler feiern farbenfroh den Erfolg für unsere Schule.

Alle Fotos
Dr. Martin
Weyer-von
Schultz

reich sind. Hilfreich sind dabei auch die iPads, die in den Gelsenkirchener Schulen allen Kindern zur Verfügung stehen, weil hierdurch beispielsweise kollaborativ an einem Dokument gearbeitet werden kann, ohne dass man sich in einem Raum befindet. Mit diesen technischen Möglichkeiten wird ein dezentrales und dann auch wieder gemeinsames Arbeiten enorm erweitert. Hier haben wir – wie auch viele andere Schulen – durch die Coronapandemie einen Quantensprung an neuen Möglichkeiten erlebt, die von den meisten Kolleginnen und Kollegen als Möglichkeit des eigenen lebenslangen Lernens wahrgenommen werden. Dabei ist es uns an verschiedenen Stellen wichtig, dass der bewusste Umgang mit digitalen Medien auch ausdrücklichen Verzicht beinhalten kann. So

sind „Handygaragen“ für die Jahrgänge 5 bis 8 angeschafft worden, und es wird auf einen reflektierten Umgang mit den selbst-administrierten iPads Wert gelegt.

Bestandsaufnahme – wie gut sind wir?

Im Vorfeld der Bewerbung um den Deutschen Schulpreis haben wir uns intensiv mit allen uns zur Verfügung stehenden statistischen Laufbahn- und Leistungsdaten der Schule bewusst auseinandergesetzt, was nicht nur die allgemeinen Daten zu Lernstandserhebung, ZAP oder Abitur meint. Wir haben uns beispielsweise – die letzten 10 Jahre vergleichend – die Ergebnisse des Duisburger Sprachstandstest angesehen und daraus konkrete Fördermaßnahmen für die Sekundarstufe I abgeleitet. Wir haben uns die Anmel-

Die Bläserklasse in Aktion. Der 5. Jahrgang probt für das Adventskonzert.



dungen für die Klasse 5 im Detail angeschaut und festgestellt, dass uns beispielsweise im kommenden Schuljahr Schülerinnen und Schüler aus 37(!) verschiedenen Grundschulen – bei denen alle neun Sozialindexstufen vorhanden sind - besuchen werden. Wir nutzen diese Erkenntnisse für die Bildung unserer Eingangsklassen und die Förderung bestimmter Kinder, beispielsweise in den Bläserklassen der EGG. Ausgewertet wurde auch – mit Unterstützung der Universität Münster - unser besonderes interreligiöses Konzept in den Klassen 9 bis 11 oder unser seit vier Jahren durchgeführtes Nichtschwimmerprojekt. Durch all diese in der Schule vorhandenen, aber selten im Detail analysierten Daten entsteht aus meiner Sicht noch einmal ein

ganz anderer, klarer Blick auf die weitere Schulentwicklung.

Bewerbung um den Zusatzpreis der Demokratieerziehung

Hier ging es um die Fragen, wie Schülerinnen und Schüler im Unterricht Verantwortung übernehmen können, wie die konkreten Prozesse der demokratischen Schulentwicklung an der eigenen Schule aussehen oder wie sich die Schule mit den Fragen und Herausforderungen der demokratischen Öffentlichkeit in Kommune und Gesellschaft auseinandersetzt. In diesen Bewerbungsprozess waren in großen Teilen auch unsere SV bzw. unsere Jahrgangsparlamente einbezogen. Die Jahrgangsparlamente bestehen dabei jeweils aus den beiden Klas-



Beim Iftar-Abend feiern Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften das Fastenbrechen.

sensprechern, also insgesamt 10 Schülerinnen und Schülern. Hier werden die spezifischen Themen des Jahrgangs, begleitet durch einen Kollegen, diskutiert. Das aktuelle Vorhaben der SV besteht darin, diese Struktur zu stärken. Ältere Schülerinnen und Schüler gehen zu Beginn des Schuljahres in die einzelnen Klassen der jüngeren Jahrgänge, um hier die Bedeutung des Amtes eines Klassensprechers bzw. einer Klassensprecherin vorzustellen sowie die Rolle der SV darzulegen und anschließend die Wahlen zu begleiten.

Mittlerweile ist auch bei diesem diesjährigen Zusatzpreis die Entscheidung darüber gefallen, welche 10 Schulen in die engere Auswahl kommen werden und die Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck gehört dazu.



Aus diesem Feld werden dann fünf Schulen für den Zusatzpreis nominiert werden, der ebenfalls am 30. September in Berlin vergeben wird. Es bleibt also weiterhin spannend. ◀

Hier steht die Teamfähigkeit der Klasse im Mittelpunkt - am SoKo-Training nehmen die Kinder gerne teil.